



Jahresbericht 2010 der Präsidenten ad Interim

Liebe Kameradinnen und –Kameraden
Werte Ehren- und Passivmitglieder
Liebe Freunde und Gäste

Ich habe das Vergnügen euch alle nochmals durch das vergangene, sehr intensive Vereinsjahr zu führen. Es war das 1. Jahr nach Roger's Präsidentschaft und auch das erste Vereinsjahr ohne gewählten Präsidenten. Wir alle waren sehr gespannt und auch neugierig wie das überhaupt funktionieren kann. Ich bin aber der Meinung, dass es gut funktioniert hat. Dies aber nur, weil alle sich Mühe gegeben haben, mitgearbeitet, mitgedacht und am gleichen Seil gezogen haben. Es war nicht immer einfach, aber wir haben gezeigt, dass mit ein wenig Rücksicht, Zusammenarbeit und Wille es möglich war. Ich möchte euch allen für euren Einsatz und Mitarbeit zum Wohle der Konkordia, was ja eben zum Wohle von uns allen war, sehr herzlich danken.

Ich habe mir für die relativ kurze Zeit als Vorstandsvorsitzender, neben der Sicherstellung des normalen Vereinsleben 2 Themenbereiche vorgenommen, welche ich weiter treiben wollte.

- 1.) müssen wir rasch wieder einen festen Präsidenten finden und
- 2.) müssen wir mittelfristig noch mehr junge Musikanten in unseren Verein integrieren können. D.h. wir müssen uns Gedanken wie wir unsere Jungmusikantenausbildung effektiver machen können.

Dies sind Themen, welche nicht auf die „Schnelle“ zu lösen sind, aber ich bin froh, euch auch zu diesen beiden Themen gute Nachrichten zukommen lassen zu können. Die genauen, diesbezüglichen Details werden wir euch im Verlaufe der GV mitgeben können.

Wir haben auch in diesem Jahr sehr viele Vereinsaktionen gehabt und möchte euch nachfolgend nochmals durch das Jahr führen.

Nachstehend gebe ich die Daten und Anlässe im Detail bekannt:

- | | |
|------------|--|
| 15. Januar | Ständeli 70. Geburtstag Astrid Schmid
Bei klirrender Kälte spielen wir Astrid Schmid ein Ständeli. Es ist gerade noch so spielbar. Beinahe gefrieren unsere Instrumente. In der Garage werden wir mit Getränken und Esswaren verpflegt. |
| 16. Januar | Jahreskonzert MGH
Wir besuchen das Konzert und Theater unserer Schwestermusik. |
| 20. Januar | Ständeli 70. Geburtstag Sonja Jeker-Jermann
Der Einladung von Sonja leisten wir gerne Folge. Nach dem Ständeli lädt sie uns in den Keller ein, wo wir kulinarisch verwöhnt werden. Wir verbringen einen gemütlichen Abend mit anderen Gästen zusammen. |
| 7. Februar | 112. GV
18.30 Uhr geschäftlicher Teil im Gemeindehaus
Der geschäftliche Teil läuft reibungslos ab. Roger Strohmeier wird nach 16 Jahren Präsident zum Ehrenpräsidenten ernannt. Ihm wird eine schön gravierte Karaffe mit 6 grossen Burgundergläsern überreicht. |

Auch Alfons Stadelmann wird geehrt für seine langjährige Tätigkeit als Verbandsfähnrich und Vorstandsmitglied im Bezirksmusikverband.
Dieter Häner folgt als Präsident für ein halbes Jahr.

20.30 Uhr gemütlicher Teil im Rest. Traube

Wir treffen auf unsere Freunde und Angehörige im Rest. Traube, wo wir zusammen einen gemütlichen Abend verbringen.

14./15. Februar Skiweekend Hasliberg

Markus Schumacher hat für uns ein Skiweekend auf dem Hasliberg organisiert. Rund 20 Skifahrer reisen mit. Nach einer etwas rutschigen und nicht ganz ungefährlichen Hinfahrt beziehen wir unsere Unterkunft und machen uns auf die Piste. Leider spielt das Wetter nicht so ganz mit. Schneefall und Nebel lassen uns etwas die Pisten suchen. Am Abend werden wir mit einem prima Menu bedient. Auch die Unterkunft im Massenlager ist für uns ideal. Der zweite Tag beginnt bei schönem Wetter mit Anstehen an der Gondelbahn. Wir sind nicht die einzigen, welche Ski fahren gehen. Wir verbringen einen tollen Skitag bei schönstem, aber kaltem Wetter. Herzlichen Dank unserem Organisator Markus Schumacher.

4./5. April

Musikweekend in Horgenzell (Wirkungsort von Frank Dietler)

Auf Einladung hin vom Musikverein Horgenzell in Deutschland reisen wir an den Bodensee. Am Rheinfluss in Neuhausen haben wir die Gelegenheit, die tosenden Wassermassen aus nächster Nähe zu bestaunen. Gegen Abend treffen wir am Zielort ein, wo wir sehr herzlich empfangen werden. Die ganz harten Jungs und Mädels beziehen das Massenlager im Probelokal, andere wiederum haben das Privileg, bei Gastfamilien unter zu kommen. Nach einer kleinen Verpflegung beginnt Horgenzell mit ihrem Abendkonzert. Wir bestreiten den zweiten Teil und ernten als Brass Band viel Applaus und Anerkennung für unser Konzert. Nach dem Konzert entwickelt sich ein gegenseitiges kennen lernen bei viel Alkohol und sogar Darbietungen von ad hoc zusammengestellten Guggenmusiken. Roland Gut von den Horgenzellern feiert gar Geburtstag. Ihm zu ehren spielt um Mitternacht die ganze Musik von Horgenzell, verstärkt durch Bläser der Brass Band Büsserach. Einige kommen erst ganz früh am Morgen in die Federn.

Nach dem üppigen gemeinsamen Morgenessen vor Ort entschliessen wir uns spontan für ein kleines Ständeli als Dank für die freundliche Aufnahme in Horgenzell.

Wir reisen weiter nach Ravensburg, wo wir eine originelle Stadtführung erleben sowie das Musikhaus Lange besuchen. Ein tolles Wochenende findet nach der Fähre über den Bodensee in Büsserach sein Ende. Es ist auch eine ideale Vorbereitung für das bevorstehende Jahreskonzert.

19. April

Weisser Sonntag

Gemeinsam mit den Erstkommunikanten marschieren wir mit einem Prozessionsmarsch vom Pfarrhaus aus zur Kirche. Nach der Messe spielen wir während des Apéros ein Ständeli.

25. April

Jahreskonzert

Das diesjährige Konzert steht unter dem Thema „weisch no?“. So hatten alle Freunde via Homepage Gelegenheit, das Konzert aktiv mitzugestalten. Die am häufigsten gewählten Stücke aus verschiedenen Sparten der letzten 20 Jahre kommen zur Aufführung. Das Programm ist sehr abwechslungsreich und interessant. Umso mehr sind wir etwas erstaunt, dass nicht mehr Publikum im wiederum schön geschmückten Konzertsaal auftaucht.

Mit zum Thema gehört auch wieder einmal eine Tanzmusik. Michel Live macht noch etwas Stimmung auf der Bühne und im Konzertsaal. Obwohl

ein paar Tanzlustige mitmachen, ist es nicht mehr wie früher, wo die Bühne um 3 Uhr immer noch platsch voll war.
Das mittlerweile bekannte Steak/Pommes-Frites erfreut sich einer immer grösseren Beliebtheit.

2. Mai Jahreskonzert
Der zweite Konzertabend wird vor deutlich mehr Zuhörern gespielt.
9. Mai Zertifikate an MS in Laufen
Selina Strohmeier, Samuel Borer, Ana-Maria Stubljär und Joel Saner nehmen an den Zertifikat-Vorfürungen an der Musikschule Laufen teil. Die Prädikate lauten von sehr gut bis ausgezeichnet bei allen Teilnehmenden. Die Musikanten spielen vor einer Zweierjury und werden für ihre Leistungen benotet.
21. Mai Banntag
Der Banntag führt uns ins Schützenhaus, wo wir zusammen mit unseren Jungmusikanten ein Konzert geben. Leider ist an diesem Anlass jeweils das Gerede lauter als die Musik. Wir umrahmen auch die Ansprache unseres Gemeindepräsidenten musikalisch. Bei den heissen Temperaturen ist es nicht verwunderlich, dass der Durst nach dem Spielen nicht zu kurz kommen darf.
24. Mai Firmung
Bei sehr heissen Temperaturen spielen wir den insgesamt 48 Firmlingen gleich zweimal. Die Firmung wird deshalb in zwei Messen abgehalten. Auch unsere Jungmusikanten helfen beim Ständeli mit.
7. Juni Beginn Aufbau Bezirksmusiktag
Ein OK unter der Leitung von Markus Blanco hat während den letzten Monaten den 99. Bezirksmusiktag in Büsserach geplant. Heute beginnen wir mit dem Aufbau der Einrichtungen. Schon bald lädt die Kaffeestube zum Verweilen ein. Leider müssen wir aus feuerpolizeilichen Gründen einen kleineren Umbau bei der Kaffeestube vornehmen. Die ganze Woche über wird an den Bars und Stüblis im Innen- und Aussenbereich gearbeitet. Was schliesslich herauskommt, ist eine wirkliche Feststadt im Areal des Schulhauses Kirsgarten. Das Areal zeichnet sich vor allem wegen der kurzen Wege aus. Die Aufbauwoche schweisst uns zusammen. Wir freuen uns auf das bevorstehende Fest.
- 12.-14. Juni 99. Bezirksmusiktag
Freitagabend: Alles ist bereit, gespannt warten wir auf die Gäste von nah und fern. Doch wo sind sie geblieben? Viel weniger als erwartet haben die Oergeliknacker im Festzelt verpasst. Die Stimmung ist trotz allem sehr gut. Das Angebot ist vielfältig: diverse Bars, eine Cüplibar, Kaffeestube, Bierschwemme, Grotto und vieles mehr laden zum Verweilen ein. Viele bekannte und unbekannte Helfer greifen uns unter die Arme.
Samstag: Die neue Turnhalle muss noch hergerichtet werden für den Sonntag. Eilig verlegen wir Teppiche und stellen die Tischgarnituren und die Bühne. Am Abend besuchen uns etwas mehr Gäste als am Freitag. Das Areal wird allseits geschätzt und die gemütliche Atmosphäre gerühmt. Im Festzelt spielt die einheimische Ländlerkapelle Chemmiflue zur Unterhaltung auf. Die Bars füllen sich langsam mit Gästen. Auch heute werden wir nicht überrannt. Alles bleibt überschaubar.
Sonntag: Schon um 9 Uhr beginnen die Wettspiel-Vorträge in der alten Turnhalle. Sechs Vereine nutzen die Gelegenheit, beide Stücke vom Kantonalen Musikfest den Musikliebhabern und einer Jury vorzutragen. Corsin Tuor und Armin Renggli bilden die Jury. Ein grosses

Publikumsmagnet bietet die Marschmusik auf der Hauptstrasse. Gestartet wird bei der Abzweigung gegen Fehren. Es geht vorbei am Jurywagen beim Gemeindehaus. Die Vereine werden musikalisch wie auch militärisch benotet. Dies gibt ihnen eine gute Grundlage für das Kantonale Musikfest in Wolfwil. Vier schmucke Ehrendamen in ihrer Tracht führen jeweils die Vereine auf der Marschmusik an. Auch heute suchen sich alle einen Schattenplatz.

Ueber Mittag ist die Festwirtschaft sehr stark gefordert. Zahlreiche Festbesucher verpflegen sich mit unserem reichhaltigen Angebot. Am Nachmittag gehen die Wettspielvorträge weiter.

Gegen Abend treffen wir uns in der neuen Turnhalle zur Ehrung unserer Veteranen. Die Musikanten finden problemlos Platz auf den rund 420 bereitgestellten Sitzplätzen.

Nach dem Fest beginnt sofort der Abbau der Einrichtungen. Einige Hartgesottene Musikanten aus den Vereinen belagern bis spät in die Nacht den Bierzapfhahn vor dem Eingang.

Montag: Schon bald ist alles verräumt und zurück transportiert. Wir sind müde, aber glücklich über ein gut gelungenes Fest. Wer daran nicht teilgenommen hat, hat wirklich etwas verpasst.

24. Juni Brass am Pool
Treu dem Motto über die 4 Elemente Wasser, Luft, Feuer, Erde treffen sich Musikschüler und –Schülerinnen in der Badi Laufen zu verschiedenen musikalischen Darbietungen am Pool. Thema ist, wie könnte es anders sein: Wasser. Auch unsere Jungmusikanten wirken bei diesem Anlass kräftig mit.
28. Juni Familien-Pic-Nic Schlossmatte
Nach einer gemütlichen Wanderung treffen wir uns wie üblich bei der Feuerstelle auf der Schlossmatte. Bei gemütlichem Beisammensitzen messen sich einige mit den gegrillten Waren. Wer hat wohl das grösste Stück Fleisch auf dem Grill?
28. Juni Kant. Musikfest in Wolfwil
Einige Musikanten aus unseren Reihen kommen mit anderen Vereinen des Bezirkes als Aushilfe zum Einsatz. Gerne wären wir selber nach Wolfwil gefahren. Doch die Vorbereitungszeit für den Bezirksmusiktag war zu intensiv, als dass wir uns seriös auf das Kantonale Musikfest hätten vorbereiten können.
Auch die Jugendbrassband des SOBV, wo ebenfalls einige unserer Mitglieder mitmachen, kommt in Wolfwil zum Einsatz. Aber nicht nur die Jugend, auch das Alter, sprich das Veteranenspiel des Kantons Solothurn mit Rolf Stebler geniesst in Wolfwil grossen Applaus.
- Anfangs Juli Andi Laffer und Sebastian Schmid in der NJBB
Unsere beiden Jungs machen während einer Woche fantastische Musik in der NJBB.
31. Juli
2. August SOBV-Jugendbrassband
Die Jugendbrassband des SOBV weilt wiederum in Zweisimmen im Sommerlager. Unser Verein ist durch Samuel Schumacher, Chantal und Manuel Borer, Sebastian Schmid und Andi Laffer vertreten. Die Schlusskonzerte werden in Solothurn und Trimbach aufgeführt.
- 22./23. August Musikwanderung auf hinter Passwang

Nur gerade 4 Teilnehmer nehmen an der Wanderung vom Passwangtunnel ins ehemalige Naturfreundehaus auf dem Passwang teil. Am Sonntag marschieren die vier tapfer mehrere Stunden bis nach Hause.

29. August Hochzeit Claudia und Antonio Tuscano-Molendjik
Zu Ehren der Brautleute spielen wir in der Kirche in Witterswil. Aus Platzgründen wird ein Ensemble zusammengestellt. Während eines fantastischen Musikstückes erleiden die Gäste beinahe Herzattacken, weil unvorbereitet das Schlagzeug laut ertönt. Bei der Mehrzweckanlage umrahmen wir den Apéro mit einem Ständeli.
6. Sept. Juband A spielt Konzert in Liesberg anlässlich 130 Jahre MVBB Liesberg
12. Sept. Sängertag Männerchor
Ein Ensemble aus 6 Bläsern spielt den Fahnenmarsch in der neuen Turnhalle anlässlich des Einzuges der Verbandsfahnen des regionalen Sägerverbandes. Unser Auftritt wird sehr geschätzt. Der Erlös wird gleich wieder in der Bar investiert.
19. Sept. Am SSEW in Langenthal erreicht Manuel Borer in seiner Kategorie mit 226 von 240 Punkten den 2. Platz. Herzliche Gratulation zu diesem grossartigen Erfolg.
19. Sept. Konzerte in Basel
Mit Bussen von Erich Saner AG und der RSZO Thierstein fahren wir nach Basel.
Um 15.00 Uhr spielen wir auf dem Claraplatz, um 16.00 Uhr auf dem Märtplatz, wo uns viele Leute zuhören. Das Schlusskonzert unserer Konzertreihe in Basel geben wir um 17.00 Uhr auf dem Münsterplatz. Den Abend lassen wir bei einem Nachtessen in der Traube und anschliessend im Bistro Impuls ausklingen.
26. Sept. Hochzeit Celina Wetzler und Amrein Patrick in Büsserach
Unter der Direktion von Rolf Stebler spielen wir den Hochzeitleuten Celina und Patrick Amrein-Wetzler in der Kirche Büsserach. Einige spontane Aushilfen haben sich bereit erklärt, mitzuhelfen. Bei der Schulanlage Kirsgarten spielen wir zusammen mit der Polizeimusik drei Märsche für die hübsche Braut und den feschen Bräutigam und die vielen geladenen Gäste.
- Ende Sept. Passiveinzug
- 3./4. Okt. Jumu-Konzert und Lager Sörenberg
In der ersten Herbstferienwoche nehmen 8 junge Teilnehmer aus unserer Band am Jumula im Sörenberg teil. Sie verbringen wiederum eine lehrreiche Woche unter Gleichgesinnten. Im Griensaal Breitenbach und im Seemättli in Liesberg finden die Schlusskonzerte statt, welche von sehr vielen Zuhörern besucht werden.
24. Okt. Helferfest im Fritzehuus
Am Bezirksmusiktag greifen uns viele Helfer unter die Arme. Ihnen danken wir mit einem Fest im Fritzehuus. Bei Spaghetti mit versch. Saucen, Getränken, feinen Desserts und Pädu als Unterhaltungs-Attraktion verbringen wir einen gemütlichen und lustigen Abend.
- 14./15. Nov. Probeweekend Probelokal Büsserach
Die Vorbereitungszeit für den Brass Contest in Montreux ist bereits in der Endphase. Mit div. Registerleitern (Roger Leoni, Matthias Kümin, Simon

Lilly, Wolfgang Nussbaumer, Fabian Bloch, Christoph Liechti und Martin Altenbach) verbringen wir zwei interessante Vorbereitungsstage. Am Samstag verpflegen wir uns über Mittag in der Traube.

22. Nov. Vorbereitungskonzert in Schötz LU
Auf Einladung der BB Schötz nehmen wir am Vorbereitungskonzert in Schötz LU teil. Die Stimmung ist etwas eigenartig. Nach einer guten Vorprobe in der Turnhalle hetzen wir auf die Bühne. Die Konzentration fehlt. Der Vortrag fällt entsprechend dürrig und nervös aus. Die weiteren Bands sind die Oberaargauer BB A und B, BB Reiden und BB Schötz. Nichts desto trotz bringt uns der Auftritt etwas mehr Erfahrung für derartige Auftritte.
28. Nov. Brass Contest in Montreux (Wettstück 2. Klasse: Entertainments von Gilbert Vinter)
Guten Mutes verlassen wir am Morgen früh unseren Besammlungsort vor dem Probelokal. Im Salle gris im Hotel Majestic erfahren wir unsere Startnummer. Wir müssen bereits als dritte Band starten. Nach unserem Gefühl gelingt unser Vortrag recht gut. Kleine individuelle Fehler sind zwar zu verzeichnen, aber das Gesamte kann sich hören lassen. Gut gelaunt gehen wir von der Bühne. Die frühe Startnummer erlaubt uns den Besuch von anderen Bands im Auditorium Stravinsky und Miles Davis Hall. Gespannt warten wir auf die Rangverkündigung. Leider figurieren wir nicht unter den sechs genannten Bands. Diesmal reicht es nur für Rang 14. Das Resultat stimmt uns sehr fraglich, sind doch die Vorträge anderer Bands eher langweilig, aber eben präziser als unser Vortrag. Wir stecken erstaunlicherweise diese Rangierung gut weg. Wir sind überzeugt, dass wir unser Bestes gegeben haben.
4. Dez. Benzenkegeln und –Jassen in der Traube
20 Jasser und 20 Kegler treffen sich im Rest. Traube in der Wirtschaft zum friedlichen Wettstreit um möglichst viele Punkte. Ehrenmitglied Ackermann Xaver gewinnt die Jassrunde. Und der um ein Haar zu laute Bassposaunist Ackermann Patrik entscheidet das Kegeln für sich.
12. Dez. NSEW in Breitenbach
Erneut messen sich Musikanten aus unserer Band am NSEW in Breitenbach. Sebastian Schmid erreicht mit dem Vibraphon gar den Final, wo er den 2. Rang erreicht. Mit dem Ensemble CON FUOCO, wo auch Joel und Selim Saner mitwirken, erreichen sie sogar den 1. Rang. Joel Saner kann stolz den 3. Rang in seiner Kategorie vorweisen. Samuel Borer macht mit dem 6. Rang unserer Band alle Ehre. Manuel Borer erreicht den 4. Rang auf dem Euphonium. Linz Vanessa erreicht den 14. Rang. Ein beachtlicher Erfolg, spielt sie doch eben noch nicht so lange Cornet. Selina Strohmeier und Ana-Maria Stubljär läuft es leider nicht so gut. Doch wie heisst es? Jeder, der mitmacht, ist ein Gewinner.
13. Dez. Adventskonzert in Mariastein
Zu Ehren des 100. Geburtstages unseres Freundes und Komponisten Bernard Schulé spielen wir zusammen mit dem Violonisten Olivier Piguet und Organisten Nicolas Viatte ein Adventskonzert mit Werken von Schulé. Zur Aufführung gelangt auch das Wettstück von Montreux. Die Literatur von Schulé vermag nicht allen Zuhörern zu gefallen. Diese ist sicher etwas gewöhnungsbedürftig. Insgesamt gelingen uns trotz der sehr kurzen Vorbereitungszeit für das Adventskonzert gute Vorträge. Die Tonaufnahmen können sich hören lassen.
17. Dez. Weihnachtsfeier im Dellenschürli

Bei tiefen Temperaturen marschieren wir im Schnee vom Reh-Parkplatz via Schloss zum Dellenschürli. Unser Ehrenmitglied Friedrich Borer hat uns wiederum grosszügigerweise eine seiner schmucken Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Nach zwei Weihnachtsliedern verpflegen wir uns mit Würstchen und Brötli. Vielen Dank an Hildi Stebler und Theo Linz für die Organisation und Dekoration im Dellenschürli.

25. Dez. Weihnachtsgottesdienst
Die Umrahmung des Weihnachtsgottesdienstes hat bei uns schon eine sehr lange Tradition. Unter der Direktion von José Martin Blanco, welcher kurzfristig die Funktion von Rolf Stebler übernimmt, spielen wir einige Weihnachtschoräle. Anschliessend treffen wir uns im Rest. Zäni zum Apéro, wo ein Brass Quartett ein paar Weihnachtslieder spielt.
- Aushilfen Treue Aushilfen werden bei uns wie Mitglieder behandelt. Schön auch, wenn sich diese Aushilfen über unsere gemeinsam erreichten Erfolge freuen können wie dies an Konzerten oder in Montreux der Fall ist.
- Präsidiën: Dieter Häner und Ignacio Gomez, je ½ Jahr.
- Dank: Ihr habt gehört, es ist auch dieses Jahr wieder sehr viel gelaufen in unserem Verein. Dies geht nur durch Mithilfe aller. Ich möchte mich daher in erster Linie bei euch allen ganz herzlich für die Mitarbeit bedanken. Auch sehr bedanken möchte ich mich bei meinen Kollegen im Vorstand, welche in dieser speziellen Situation ohne Präsidenten umso mehr gefordert waren und auch noch ein weiteres Jahr sein werden. Die Zusammenarbeit ist jeweils immer sehr lösungsorientiert und sehr angenehmen, vielen herzlichen Dank.
Ein weiteres grosses Dankeschön gehört natürlich auch der gesamten MUKO. Auch sie haben im diesem Jahr ein immenses Arbeitspensum gehabt, welches durch den Bez. Musiktag noch anspruchsvoller war. ES GROSSES DANGGE AU EU!
Weiters möchte ich hier auch nochmals alle Involvierten des OK's für den Bez. Musiktage ganz herzlich danke sagen. Speziell natürlich dem OK-Chef, Markus Blanco, welcher den gesamten Anlass umsichtig, kompetent und speditiv über die Bühne gebracht hat. Danke an alle!
Hier miteinbeziehen möchte ich natürlich auch alle Helferinnen und Helfer welche nicht direkt in unserem Verein sind.
Das zweitletzte Dank geht an unseren Dirigenten, Rainer Ackermann. Ihr wisst alle, dass er ausserordentlich viel für die KONKORDIA investiert, organisiert und natürlich auch dirigiert. Dies alles ist nicht selbstverständlich und möchte dir, lieber Rainer, im Namen von uns allen ganz herzlich danken.
Und das letzte Dankeschön geht nochmals an euch alle! All die Aktivitäten, Wettbewerbe, Konzerte, Ständeli etc.etc. wären nicht möglich gewesen, wenn nicht alle mitgemacht, mitgearbeitet, mitgezogen und ab und zu auch mitgefeiert hättet! Dieser Verein ist euer Verein und ich danke dass ihr so toll mitmacht und hoffe das geht auch weiterhin so weiter! Gracias!!

Anzahl Proben:

42 (ohne Registerproben)

Anzahl Zusammenkünfte: 27

Büsserach, 6. Februar 2010

Ignacio Gomez, Präsident ad interim